

35,4 Prozent aller Leitungsmitglieder der Grundorganisationen haben Parteischulen besucht. In den Kreisleitungen und ihren Apparaten verdoppelte sich fast der Anteil der Genossen mit einem Schulbesuch über ein Jahr. Er stieg von 600 auf 1051.

Die Fortschritte auf dem Gebiete der Kaderarbeit in Vorbereitung des IV. Parteitages bestehen darin, daß heute die Leitungen einen hohen Anteil von Kadern umfassen, die bereits über reiche eigene Erfahrungen in der Arbeit unserer Partei verfügen und eine gründlichere politische Ausbildung haben.

Allerdings muß man ernsthaft kritisieren, daß bei dem gegenwärtigen Stand dieser Entwicklung die Zahl der Genossen, die eine fachliche Ausbildung besitzen, wie Ingenieure, Agronomen, Techniker, Wissenschaftler der verschiedensten Disziplinen, sich sehr langsam erhöht und in keinem Verhältnis steht zu den hohen fachlichen Anforderungen, die heute bei der politischen Arbeit an den Parteiapparat gestellt werden.

Im Statut der Partei wird gesagt, daß sich nicht nur jede Leitung, sondern jedes Parteimitglied für die Kaderarbeit und die Einhaltung der Weisungen der Partei zur Kaderarbeit verantwortlich fühlen muß. Es wird daher vorgeschlagen, in das Statut folgenden Punkt neu aufzunehmen:

„2. Das Parteimitglied ist verpflichtet:

k) überall, in jeder Stellung, die die Partei ihm übertragen hat, die Weisungen der Partei über die richtige Auslese der Kader nach ihrer politischen und fachlichen Eignung unbeirrbar zu befolgen. Wer die Parteiprinzipien in der Kaderarbeit verletzt, nicht die notwendige Wachsamkeit übt, Mitarbeiter auf Grund freundschaftlicher oder verwandtschaftlicher Beziehungen, persönlicher Ergebenheit oder Herkunft aus derselben Gegend auswählt, ist zur Verantwortung zu ziehen.“

Wozu verpflichtet diese Festlegung im Statut?

1. Die Leitungen müssen sich darauf orientieren, in den Grundorganisationen die parteierzieherische Arbeit mit dem einzelnen Mitglied zu verstärken. Dabei muß im Mittelpunkt die Hilfe für das Parteimitglied stehen, sich das notwendige Wissen der Lehren des Marxismus-Leninismus zu erwerben und zu lernen, dieses Wissen eng mit den historischen Erfahrungen und den gegenwärtigen Aufgaben der Partei zu verbinden.